

Lautertaler Erklärung gegen rechtsextreme Aktionen

Rechtsextreme Gruppierungen wollen unter dem Deckmantel sozialer Positionen ihre extremistischen, fremdenfeindlichen und rassistischen Parolen verbreiten – auch bei uns in Lautertal sind sie schon aktiv geworden.

Wir Lautertaler Bürgerinnen und Bürger akzeptieren ihr Auftreten in unserer Heimatgemeinde und anderswo nicht. Die Abwehr von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus geht jeden in unserer Kommune an. Wir Lautertaler treten entschieden für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde ein – die Erinnerung an die furchtbaren Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere an den Holocaust, dem auch Lautertaler Bürgerinnen und Bürger zum Opfer fielen, fordert uns dazu auf. Rassismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit sind heute eine besonders ausgeprägte Gefahr für unsere demokratische Gesellschaft. Sie sind keine Randprobleme, sondern zielen auf die Abschaffung unserer Demokratie und verneinen die Gleichwertigkeit aller Menschen.

Wir wehren uns deshalb entschieden und mit friedlichen Mitteln gegen Auftritte von rechtsextremen Gruppen, weil

- uns die Würde jedes einzelnen Menschen wichtig ist.
- wir uns für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in Lautertal einsetzen.
- wir soziale Probleme unserer Gesellschaft nicht auf Kosten von Minderheiten lösen wollen.
- wir uns in Lautertal für Völkerverständigung einsetzen und wir als „Gemeinde Europas“ mit unseren Nachbarländern in Freiheit, Frieden und Partnerschaften zusammen leben wollen
- wir uns den Opfern des Nationalsozialismus verbunden fühlen

Wir wehren uns besonders gegen Versuche rechtextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gruppen, die das Bewusstsein unserer jugendlichen Bürgerinnen und Bürger in ihrem Sinne beeinflussen wollen. Unsere Jugendlichen brauchen keine populistischen rechten Parolen und nationalistischen Weltbilder – wir wollen, dass sie sich für ein friedliches, respektvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft engagieren.

Schweigen und „Wegsehen“ kann leicht als Akzeptanz missverstanden werden. Wir erklären deshalb, dass wir entschieden gegen ein Auftreten der Rechtsextremisten in Lautertal sind. Diese Gruppen sind in unserer Heimatgemeinde unerwünscht.

Einstimmig angenommen

9. Sitzung der Gemeindevertretung Lautertal am 24. Mai 2007